

ceramill® matron AMANNGIRRBACH

DENTISTRY UNIFIED

Serious Fun.

Erfahren Sie mehr über die Ceramill Matron oder vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin! bit.ly/3R4rAgn

ANZEIGE

Jetzt ADT-Vortrag anmelden

Vom 19. bis 21. Juni 2025 lädt die 53. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) mit dem Schwerpunktthema „Zahnmedizin und Zahntechnik im Spannungsfeld zwischen Tradition und Algorithmen“ nach Nürtingen. Derzeit läuft die Anmeldung für die 20-minütigen Vorträge auf der großen Bühne der K3N-Stadthalle: Noch bis zum 31. Oktober 2024 haben interessierte Redner die Möglichkeit, ihr Vortragsthema einzureichen. Die Anmeldung erfolgt per Post an Marion Becht von der ADT-Geschäftsstelle, per Fax unter +49 6359 308786 oder via Mail an becht@ag-dentale-technologie.de. Das Formular dafür finden Interessierte auf der Website www.ag-dentale-technologie.de. Neben der Nennung des Referenten sowie des geplanten Vortrags-

ZERO rock®
Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

www.dentona.de

ANZEIGE

themas wird ein kurzes Abstract benötigt. Zudem müssen sich potenzielle Redner mit einem Livestreaming, der Aufzeichnung sowie einem zeitlich begrenzten On-Demand-Angebot für Teilnehmer einverstanden erklären.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.

Parlamentarischer Abend der Gesundheitshandwerke



Von links: VDZI-Präsident Dominik Kruchen, BIV-OT-Präsident Alf Reuter, MdB Prof. Dr. Edgar Franke, Parlam. Staatssekretär im BMG, ZVA-Präsident Christian Müller, ZDH-Präsident Jörg Dittrich und biha-Präsident Eberhard Schmidt. (© ZDH/Peter Lorenz)

fordert hier von handwerklichen Sonderanfertigern, klinische Bewertungen für einzelne Produktgruppen vorzuhalten. Aus Sicht des VDZI ist jedoch die Auswahl der befundgerechten Versorgungslösung Verantwortung des Zahnarztes: „Einen Handwerker zu Beginn einer Versorgung erst mal eine Literaturanalyse machen zu lassen, anstatt die eigentliche Fertigung in einem meisterbetriebenen Dentallabor zu beginnen, könne nicht ‚Sinn der Sache‘ sein. Hier braucht es politisches Momentum aus der Gesundheitswirtschaft, idealerweise aus Handwerk und Industrie zusammen, um gemeinsam mit der deutschen Bundesregierung eine zielgerichtete Novellierung der MDR anzustoßen.“

IZMVZ gehören auf den Prüfstand

Mit Blick auf die wachsende Zahl an investorenbetriebenen medizinischen Versorgungszentren gerade auch im davon überproportional betroffenen zahnmedizinischen Bereich (IZMVZ), betonte der VDZI-Präsident, dass der Gesetzgeber hier faire Wettbewerbsbedingungen herstellen müsse. Neben einer unzureichenden Aufsichtsstruktur stellte Kruchen insbesondere heraus, wie in IZMVZ die Herstellung von Zahnersatz in einem geschlossenen Wirtschaftskreislauf dem Wettbewerb entzogen wird. Solche Systeme hätten mit der ursprünglich gedachten Intention eines „Praxislabors“ nichts mehr zu tun. Die notwendigen Rahmenbedingungen würden hier unterlaufen. Dies müsste rechtlich geprüft werden.

Quelle: VDZI

Bürokratieabbau und die Bedeutung der Gesundheitshandwerke für das deutsche Gesundheitssystem standen als Themen im Mittelpunkt des diesjährigen Parlamentarischen Abends der Arbeitsgemeinschaft der Gesund-

heitshandwerke am 11. September 2024 in Berlin. Vertreter der Augenoptik, Hörakustik, Orthopädienschuhtechnik, Orthopädie-technik und Zahntechnik haben gemeinsam mit mehr als 60 Gästen aus der Gesundheitspolitik dabei auch über die zukünftigen Herausforderungen für eine qualitätsorientierte Versorgung mit Zahnersatz in Deutschland diskutiert. Dominik Kruchen, Präsident des VDZI, nahm mit dem Bundesvorstand und Geschäftsführer Kim Nikolaj Japing an der Veranstaltung teil.

Entbürokratisierung gefordert

Dominik Kruchen unterstrich in der folgenden Panel-Diskussion zentrale politische Prioritäten des Zahntechniker-Handwerks. Er machte deutlich, dass eine umfassende Entbürokratisierungsinitiative notwendig sei. Dies gelte besonders für die klinischen Bewertungen für Sonderanfertiger aus dem europäischen Medizinproduktrecht. Der Gesetzgeber

Kurz notiert

Vorfreude steigt

Die Internationale Dental-Schau (IDS) untermauert auch 2025 ihre Position als weltweit führende Messe der Dentalbranche. Für die 41. Ausgabe, die vom 25. bis 29. März 2025 in Köln stattfindet, haben sich bereits über 1.300 Aussteller, darunter alle wichtigen Akteure der Branche, angemeldet. Daneben werden rund 500 Teilnehmer in Länderpavillons aus allen Kontinenten erwartet.

Quelle: IDS Cologne

ANZEIGE

KOMMEN SIE SICHER DURCH DEN HERBST

Safe-tec II

- Riegelsystem für unilaterale oder bilaterale Versorgung
- Einstellbare Öffnungskraft
- Für die traditionelle und die CAD/CAM Fertigung

Mehr erfahren: www.si-tec.de

02330 80694-0 | 02330 80694-20
www.si-tec.de | info@si-tec.de